# Amts-Blatt.

Nro. 128. Donnerstag den 26. October 1837.


## Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1498. (1) Nr. 23546.

**Kundmachung.**

In Gemäßheit einer von der hohen Hofkanzlei ertheilten Ermächtigung, wird vom 1. November d. J. angefangen, die Tagesgebühr für die im hiesigen Krankenhause nach der 3. oder geringsten Classe verpflegten Kranken, welche der Laibacher Stadtgemeinde angehören, mit 15 kr. festgesetzt, für Kranke aus auswärtigen Bezirken oder Kreisen bleibt die geringste Classe mit der Gebühr von täglich 30 kr. auch fernerhin beibehalten. — Dieß wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Vom k. k. illyrischen Gubernium Laibach am 7. October 1837.

Benedict Mansuet v. Fradenek, k. k. Gubernial-Secretär.

---

Z. 1482. (2) ad Nr. 23426. Nr. 22188.

**Concursverlautbarung.**

Zur Wiederbesetzung einer am Gymnasium zu Capodistria erledigten Grammatical-Lehrers-Stelle, mit dem Gehalte von jährlichen 500 fl. wird der Concurs am 23. November l. J. an den Gymnasien zu Wien, Prag, Brünn, Grätz, Innsbruck, Laibach, Görz und Capodistria abgehalten werden. — Jene, die den Concurs mitzumachen gesonnen sind, haben sich bei derjenigen Gymnasial-Direction, wo sie sich der Prüfung unterziehen wollen, zu melden, sich über die erforderlichen Eigenschaften auszuweisen, am Concurs-Tage aber die schriftliche und mündliche Prüfung zu bestehen, dann ihre gehörig belegten Gesuche der Gymnasial-Direction zu übergeben und sich darin über Vaterland, Alter, Religion, Studien, Sprachkenntnisse, Moralität, Gesundheit, dermalige und frühere Dienstleistung, so wie auch darüber auszuweisen, ob sie mit Jemand am Capodistrianer Gymnasium verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. küstenländischen Gubernium. Triest am 21. September 1837.

## Aemtliche Verlautbarungen.

Z. 1494. (1) Nr. 12911. XVI.

**Verlautbarung.**

Die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß am 11. November 1837 Vormittags, beim Verwaltungsamte der k. k. Fondsgüter zu Landstraß, wegen Schlägerung des Deputatholzes für die Fondsgüter, und wegen Errichtung einer Holzriese in dem Gebirgsforste Opatova Gora, eine Minuendo-Versteigerung Statt finden werde. Die beiläufige Menge des Deputatholzes ist für den dreijährigen Bedarf mit 400 n. ö. Klafter 30 zölligen Buchenscheitern, mit Festsetzung eines Fiscalpreises von Einem Gulden 30 kr. für jede n. öst. Klafter angenommen worden. — Für die Herstellung der, im obbenannten Forste zu errichtenden Riesbahn wird der buchhalterisch adjustirte Ausrufspreis für Handlanger und Fuhren mit 66 fl. 50 kr., und für Professionisten-Arbeiten und Materiale 30 fl. 20 kr. festgesetzt. Die näheren Licitationsbedingnisse können beim k. k. Verwaltungsamte der Fondsgüter zu Landstraß eingesehen werden, und es wird nur noch bemerkt, daß jeder Versteigerungslustige vor der Versteigerung ein Vadium mit 10 % des bezüglichen Ausrufspreises zu Handen der Licitations-Commission erlegen müsse. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 22. October 1837.

---

Z. 1489. (1) Nr. 280.

**Licitations-Ankündigung.**

Das k. k. Marine-Obercommando in Venedig macht hiemit öffentlich bekannt, daß am 15. November 1837 Vormittags um eilf Uhr, in dem gewöhnlichen Saale über dem Arsenalsthore, die Lieferung des, der k. k. Marine nöthigen rohen Hanfes von zweihundert fünfzigtausend bis vierhunderttausend Pfund zur Ueberlassung an den Bestbiethenden versteigert werden wird. — Der Hanf muß von der letzten Ernte, von der besten Qualität seyn, und alle Eigenschaften in sich vereinigen, welche ihn zur

Erzeugung von Thauwerk eignen; in der Lieferung ist auch das erforderliche Quantum feineren Hanfes zur Erzeugung von Merlin und Seyelgarn einbegriffen. — Die Licitation erstrecket sich auf venetianischen und ferrareser Hanf, beide Gattungen werden abgesondert versteigert und es bleibt alsdann dem hohen Hofkriegsrathe vorbehalten, für eine oder die andere den Lieferungs-Contract zu genehmigen. — Die Lieferungslustigen, sowohl des venetianischen als ferrareser Hanfes müssen vor der Versteigerung tausend Gulden Conv. Münze als Reugeld bar erlegen, und der Ersteher der Lieferung hat hernach, vierzehn Tage nach erfolgter hohen Genehmigung des Contractes, diesen durch ein Depot von dreitausend Gulden in Barem, oder aber in Staatspapieren sicher zu stellen. — Die sämmtlichen Lieferungsbedingnisse sind in der, bei sämmtlichen löblichen k. k. Kreisämtern in Kärnten und Krain, und bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlichen Licitations-Anzeige, S. 1927 vom 2. October 1837, beschrieben. — Venedig am 10. October 1837.

Der Ober-Commandant der k. k. Marine:
Halmikar Marq. Paulucci,
Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und öcon. Referent des Arsenals:
J. F. Edler v. Zanetti.

---

Z. 1496. (1) Nr. 1651.

**Kundmachung.**

Bei dem k. k. Absatzpostamte zu Villach ist eine neu creirte Accessistenstelle mit 300 fl. Gehalt, gegen Leistung einer Caution im gleichen Betrage, zu besetzen. — Was mit dem Beifügen verlautbart wird, daß die Bewerber um diesen Dienstposten ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen unter andern auch die Kenntniß der Postmanipulation, dann der italienischen Sprache legal nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege längstens bis 20. k. M. bei dieser Oberpostverwaltung einzubringen haben. — K. K. illyrische Oberpostverwaltung. Laibach am 24. October 1837.

---

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1495. (1) Nr. 1648.

**Executive Licitation der, dem Joseph Zuzek zu Unterkoschana gehörigen Realitäten.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Anton Basariz zu Adelsberg, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 23. October 1834, Z. 1594, bewilligten dritten executiven Feilbiethung der, dem Joseph Zuzek in Unterkoschana gehörigen, zur Cameralherrschaft Adelsberg sub Urbarial-Nr. 677¼, 683 und 723 dienstbaren Realitäten, wegen, aus dem erneuerten gerichtlichen Vergleiche vom 31. October 1834, Z. 1673, noch im Reste schuldigen 6. fl. 1 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu der Termin auf den 22. November l. J. Vormittags um 10 Uhr in Loco Unterkoschana mit dem Beisatze bestimmt worden, daß bei dieser Feilbiethungstagsatzung die obbenannten Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1830 fl. C. M. hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse (von denen vorläufig bekannt gegeben wird, daß jeder Licitant zu Handen der Licitationscommission 183 fl. C. M. als Vadium zu erlegen hat), das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können inzwischen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg den 16. October 1837.

---

Z. 1476. (3) Nr. 791.

**Edict.**

Alle Jene, die bei dem Verlasse des im Jänner l. J. zu Kresnitzpollane verstorbenen Andreas Jeuniker aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der dießfalls auf den 11. November l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungs-Tagsatzung sogewiß anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Weixelberg am 17. Juni 1837.

---

Z. 1474. (2) J. Nr. 1260.

**Edict.**

Alle Jene, die bei dem Verlasse des im August l. J. zu Reka verstorbenen Joseph Stibernig aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der dießfalls auf den 11. November l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung sogewiß anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben. — Bezirksgericht Weixelberg am 29. September 1837.

---

Z. 1473. (2) J. Nr. 1218.

**Edict.**

Alle Jene, die bei dem Verlasse des im August l. J. zu Petze mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Anton Janeschitsch aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der dießfalls auf den 11. November l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidationstagsatzung sogewiß anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Weixelberg am 18. Sept. 1837.

---

Z. 1475. (1) Just. Nr. 1282.

**Edict.**

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird be-

kannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Joseph Javornig von Großmlazhou, in die Reassumirung der, mit dießgerichtlichem Bescheide ddo. 30. Juni l. J., Nr. 855, puncto aus dem wirthschaftsämtl. Vergleiche ddo. 16. Februar l. J. schuldigen 30 fl. 21 kr. c. s. c. bewilligten Feilbiethung der, dem Martin Kastelz von Großmlazhou gehörigen, gerichtlich auf 127 fl. 31 kr. C. M. geschätzten Mobilarvermögens gewilliget, zu diesem Ende drei Tagsatzungen, als: 4. und 18. November, und 10. December 1837, jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Großmlazhou mit dem Beisatze anberaumt, daß, falls ein oder der andere Gegenstand weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagsatzung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selber bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werde.

Die Kauflustigen werden demnach zur zahlreichen Erscheinung eingeladen.

Bezirksgericht Weixelberg den 6. October 1837.

---

Z. 1479. (2)

## Freiwillige Licitation,

**von zwölf Stück Postzugpferden, welche mit dießgerichtlicher Bewilligung am Montage nach Allerheiligen, das ist den 6. k. M. Vormittag um 9 Uhr, bei dem Eigenthümer, Herrn Joseph Stergonsheg in Lucovitz, gegen gleich bare Bezahlung abgehalten werden wird.**

**Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 20. October 1837.**

---

Z. 1469. (3) Nr. 1105 de 1836.

### Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Veldes wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Doctors Andreas Napreth von Laibach, gegen Johann Mandelz in Schalkendorf, und Georg Murnig zu Veldes, als Vormund des minderj. Joseph Mandelz, wegen schuldigen 61 fl. 2¾ kr. sammt Unkosten, in die executive Feilbiethung der, dem Johann Mandelz in Schalkendorf gehörigen, der Staatsherrschaft Veldes sub Urb. Nr. 422 zinsbaren, sammt Fahrnissen und Fundo instructo auf 1245 fl. 23 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube in Schalkendorf, dann der ebenfalls der Cameralherrschaft Veldes sub Urb. Nr. 446 dienstbaren, sammt den Fahrnissen auf 533 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten ⅓ Hube zu Auriz gewilliget, und deren Vornahme auf den 7. November, 7. December d. J., und 9. Jänner 1838, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dießherrschaftlicher Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls obgedachte Realitäten sammt Fahrnissen bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungspreis an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bedeuten zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Veldes am 10. Juli 1837.

---

Z. 1464. (3) ad Nr. 2515.

### Feilbiethungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye vom Bez. Gerichte Haasberg über Ansuchen des Franz Wilcher von Planina, die gebethene executive Feilbiethung der, dem Andreas Pollschak von Erseli gehörigen, in Execution gezogenen, auf 491 fl. geschätzten, der Herrschaft Wippach dienstbaren Realitäten, nämlich: der Weingarten Vallischze, Lachouz, Star, Nograd, Bednishzhe u Mladizh, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 23. September 1834, Z. 2933, schuldigen 811 fl. 10 kr. c. s. c. bewilliget, auch seyen von diesem requirirten Bezirksgerichte zur Vernahme drei Feilbiethungstagsatzungen, nämlich für den 20. November, 20. December d. J., dann 20. Jänner k. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in Loco Erseli mit dem Anhange ausgeschrieben worden, daß bei der ersten und zweiten Feilbiethung die Pfandrealitäten nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden, daß jeder Licitant das 10percentige Vadium des Schätzungswerthes vorhinein zu erlegen, und den Meistbothsbetrag binnen 30 Tagen nach Zustellung des dießfälligen Vertheilungs-Protocolles zu bezahlen haben werde.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können die dießfällige Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen hieramts täglich einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 22. Sept. 1837.

---

Z. 1486. (2)

**Im ersten Stocke des Hauses Nr. 16 in der St. Petersvorstadt, werden alle Arten Handarbeiten, als: Stricken, Nähen mit Baumwolle, Stickerei in Seide und Gold, Mannswäsche, und alle andere hier unbenannte weibliche Arbeiten angenommen; insbesondere werden jene in Gold für Kirchen allen geistlichen Herren empfohlen.**

---

Z. 1487. (2)

**Im Hause Nr. 16, in der St. Petersvorstadt, werden mit 1. November d. J. Kostherren angenommen, wie auch die Kost über die Gasse gegeben werden.**

**Nähere Auskunft hierüber erfährt man im ersten Stocke des obbezeichneten Hauses.**

№ IX.

## In der Buchhandlung des Johann Korn in Laibach sind folgende Bücher um sehr herabgesetzte Preise ungebunden zu haben:

Memoriale vitae sacerdotalis. 8. 1806. statt 25 kr., um 30 kr.

Mezler, F. X., über den Einfluß der Heilkunst auf die practische Theologie. 2 Bände. gr. 8. 1808. statt 1 fl., um 40 kr.

Obstmost, der, in seiner Zubereitung. 8. 1801. statt 10 kr., um 7 kr.

Pierwipfl, M., Versuch eines Leitfadens für Landleute. 8. 1822. statt 24 kr., um 16 kr.

Pilgers, Fr., Hauptmann und Thierarztes. Lehrbuch zum Unterricht des Landmannes. gr. 8. 1803. statt 48 kr., um 32 kr.

Putzmacherinn und Nähtermädchen, das Wiener. 8. 1803. statt 30 kr., um 20 kr.

Rechtschreibung, deutsche, nach Adelungs Grundsätzen bearbeitet, für Volksschulen. 8. 1806. statt 30 kr., um 20 kr.

Reinhart, J. G., der Rathgeber in der Schreibestunde. 8. 1805. statt 36 kr., um 24 kr.

— — der Mädchenspiegel, oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen. 8. 1800. statt 40 kr., um 27 kr.

Richter, C. F., neuestes Berg- und Hütten-Lexicon, oder alphabetische Erklärung. 2 Bände. gr. 8. 1806. statt 1 fl. 30 kr., um 1 fl.

Rohlwes, J. N., der Taschen-Pferdarzt. Ein Handbuch für alle Stände. 8. 1820. statt 1 fl., um 40 kr.

Sailer, J. M., das Gebeth unseres Herrn, für Kinder. 12. 1817. statt 10 kr., um 7 kr.

Sammlung bewährter Vorschriften und Mittel, die innere Wirthschaft eines Hauses zu befördern. 4 Thle. 8. 1803. statt 1 fl., um 40 kr.

Sartori F., Grundzüge einer Fauna von Steyermark, oder systematische Aufzählung. gr. 8. 1808. statt 20 kr., um 14 kr.

Sentenzen und Denksprüche, 300, nach alphabetischer Ordnung. 8. 1801. st. 12 kr., um 8 kr.

Sperl, F. X., Vorbereitung der Jugend zu schriftlichen Gedankenausdrücken. 8. 1808. statt 40 kr., um 27 kr.

— — Feyerabende guter Söhne und Töchter. 8. 1808, statt 30 kr., um 20 kr.

— — lehrreiche Stoffe zu Vorschriften und zum Dictiren. 8. 1817. statt 36 kr., um 24 kr.

Süeß, J. A., Junior, Apotheker in Grätz, chemisch-physicalische Untersuchung des Rohitscher Sauerbrunnens. 8. 1803. statt 15 kr., um 10 kr.

Schlegel, Fr. Ant., practische Rechnungsaufgaben für Schüler, und Handbuch für Lehrer. 2 Thle. gr. 8. 1799. statt 39 kr., um 26 kr.

Schmid, C. F., der wohlerfahrne Baum- und Küchengärtner. 8. 1803. fl. 45 kr., um 30 kr.

Schule, die, der Erfahrung, für alle, denen Zufriedenheit, Leben und Gesundheit werth sind. 8. 1799. statt 45 kr., um 30 kr.

Schwarz, H., Pflichten der Kinder gegen ihre Aeltern. 8. 1809. statt 20 kr., um 14 kr.

Struve, Dr. Ch. Ag., Gesundheitslehre, nebst einer faßlichen Anleitung, Scheintodte und Verunglückte ins Leben zurück zu rufen. 8. 1800. statt 30 kr., um 20 kr.

Theuß, Th., monathliches Gartenhandbuch über Obst- und Gemüsegärtnerei. gr. 8. 1812. statt 2 fl., um 1 fl. 20 kr.

Tolnays, Al., practisches Handbuch der Erkenntniß und Heilung der Seuchen, Contagionen &c., der Rinder, Pferde, Schafe und Schweine gr. 8. 1809. statt 1 fl. 30 kr., um 1 fl.

M. Tulii Ciceronis, de finibus bonorum et Malorum, mit deutschen Wort- und Sacherklärungen, zum Gebrauch der Schulen, von Ignaz Seibt. 8. Prag 1832. 1 fl.

— — Epistole. 9 Bd. 8. Wien 1801. 3 fl.

— — philosophische Werke, mit lateinischem und deutschem Texte, vom 2. bis 7. Band. 8 Wien 1802. 1 fl. 40 kr.

Trauungs-Ritus, katholischer. 4. 1817. 8 kr.

Unterhaltungen für Kranke. Von der asiatischen Gesellschaft in Zürch. 8. 1799. 50 kr.

Unterricht für das Landvolk zur Lebensrettung. gr. 8. 1800. 3 kr.

Versuch eines Auszuges der römischen Gesetze, in einer freien Uebersetzung, in 7 Abtheilungen. gr. 8. 1804. 2 fl.

— — einer Anweisung, wie man gutes Gesinde bekommen und erhalten kann gr. 8. 1796. 7 kr.

Weikard, M. A., medicinisch-practisches Handbuch, auf Brownsche Grundsätze und Erfahrung gegründet. 3 Thle. gr. 8. 1801. 1 fl. 40 kr.

Wenzel, G. J., Versuch einer practischen Seelenarzneikunde. 8. 1801. 27 kr.

— — Unterhaltungen über die auffallendsten neueren Geistererscheinungen, Träume und Ahndungen. 8. 1800. 24 kr.

Werner J., Art und Weise, alles Ungeziefer ohne Gift zu vertilgen. 8. 1810. 14 kr.

Willburg, C., über Ehe, Liebe und Eifersucht. Ein Buch für Verheirathete und Unverheirathete. gr. 8. 1807. 20 kr.

Winkler, J. B., die paraboliſchen Erzählungen unseres Herrn Jesu Christi erklärt und angewendet. 8. 1805. 40 kr.

— — kurze Lebensbeschreibung der heiligen Apostel und Evangelisten. 8. 1808. 20 kr.